



WENN DER KRAN UM DIE ECKE FUNKT

Der Technologieanbieter **AZG Tech** aus Hannover hat ein neuartiges Kranfunksystem entwickelt, das beispielsweise auch Liebherr Bibe-rach in seinen Mobilbaukränen einsetzt. Bei eingeschränkter Sicht des Kranführers bietet *MRX.Kranfunk* von AZG Tech Abhilfe. Mithilfe des funkbasierten Übertragungssystems für Baumaschinen aller Art lassen sich Kamerabilder von unterschiedlichen Positionen am Kran unabhängig von der Sichtlinie und den Hindernissen auf einen Touch-Monitor in der Krankabine übertragen. Die Signale sind dabei digital codiert und verschlüsselt, sodass sich mehrere Systeme an unterschiedlichen Kranen weder stören noch beeinflussen können. Dadurch entfällt der Einsatz eines Einweisers. „Da Funkverbindungen naturgemäß schwanken oder durch Hindernisse gestört werden können, nutzen wir Repeater, die strategisch am Knickpunkt des Krans gesetzt werden. Dadurch wird das Signal quasi um das Hindernis herumgeleitet, anstatt auf die sonst übliche Sichtlinie zwischen Sender und Empfänger angewiesen zu sein“, erklärt Geschäftsführer Andreas Zimmermann.

AUF SCHWER-KRAFT BASIEREND



Das Europäische Patentamt (EPA) hat ein europäisches Patent für die von **Enersense** entwickelte, auf Schwerkraft basierende Fundamentlösung für ein Offshore-Windkraftwerk erteilt. Das Besondere an der Basislösung ist ihr schwimmender Transport zum Installationsort. Die Installation auf dem Boden erfolgt durch Ballastierung, und durch die Entballastierung kann die Basis angehoben und an einem neuen Standort wiederverwendet oder am Ende des Produktlebenszyklus zum Recycling geliefert werden. Bei der Verwendung von Ballast wird der Einsatz großer schwimmender Kranschiffe bei der Montage vermieden. Die Patentnummer lautet 3879035.



BIOKOMPATIBLE SCHMIERSTOFFE FÜR FREILÄUFE

Weltweit kommen die Freiläufe von **Ringspann** unter anderem in den Antriebssystemen von Schiffen, Hafenkränen sowie den Anlagen der Hydro-, Offshore- und Montantechnik zum Einsatz. Speziell abgestimmt auf die strengen Umweltauflagen in diesen see- und grundwassernahen Anwendungsbereichen liefert das Unternehmen nun alle Freilauf-Baureihen auf Kundenwunsch mit biologisch abbaubaren Schmierstoffen. Das bietet Konstrukteuren noch mehr Spielraum für die Realisierung nachhaltiger Trieb-, Lauf- und Hubwerke. Preis und Leistungsfähigkeit sind 1:1 identisch mit den konventionell geschmierten Ausführungen.

KETTENZUG FÜR EINE TONNE

Columbus McKinnon Corporation (CMCO) hat den ersten batteriebetriebenen Kettenzug unter der Marke **Yale** auf den Markt gebracht. Der tragbare *Battery Star* benötigt dank seines M18 Red Lithium Akku von Milwaukee Tool keinen Stromanschluss. Er kann entweder mit einem an der Lastaufnahme befestigtem Anschlagmittel (Gehänge, Schlaufe oder Öse) verwendet werden oder die Last mit sich selbst hochziehen. Der Kettenzug wiegt unter 20 Kilogramm und liefert eine Hubkraft für Lasten bis zu einer Tonne und einem Hubweg von sechs Metern. Die Fernbedienung bietet bis zu 20 Meter Reichweite.

